

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1888 und 1889.

Monate.	1888.	1889.	1889.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,753,332. 81	1,808,288. 17	54,955. 36	—
Februar . . .	1,848,978. 09	1,887,616. 15	38,638. 06	—
März . . .	2,361,634. 71	2,264,561. 28	—	97,073. 43
April . . .	2,404,206. 19	2,144,480. 74	—	259,725. 45
Mai . . .	1,811,065. 52	2,277,565. 22	466,499. 70	—
Juni . . .	1,988,924. 09	2,061,832. 01	72,907. 92	—
Juli . . .	1,953,400. 01			
August . . .	2,049,929. 39			
September . .	2,209,532. 35			
Oktober . . .	2,581,091. 37			
November . .	2,356,191. 13			
Dezember . .	2,608,935. 59			
Total	25,927,221. 25	—	—	—
auf Ende Juni	12,168,141. 41	12,444,343. 57	276,202. 16	—

Tariffentscheide

des

Zolldepartements im Monat Juni 1889.

Tarif- nummer.	Zollansatz. Fr. Ct.	
18.	2. —	Pyridinbasen.
26.	— 60	sog. Kalkolith.
199.	4. —	Fleischzwieback.
306-a.	3. —	Isolirschnur.
310.	10. —	Kohlensäcke ohne farbige Streifen, bloß mit den Anfangsbuchstaben des Eigenthümers gezeichnet.
358.	60. —	Konfektion aus gemischten Geweben von Baumwolle und Leinen.
408.	10. —	Der Tariffentscheid vom Monat April 1889 ist wie folgt zu ergänzen: „Alle ornamentirten Ofenkacheln, d. h. solche mit <i>flachen oder erhabenen Ornamenten</i> , Rosetten, Blattwerk u. s. w. (das Uebrige unverändert).

In den Aenderungen am schweizerischen Zolltarif infolge des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn und des Zusatzvertrages mit Deutschland ist in Nr. 49-a anstatt: „über 18 dm²⁴ zu setzen: „von 18 dm² oder darüber.“

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat.	1889.	1888.	Zu- oder Abnahme.
Januar bis Ende April .	3223	3302	— 79
Mai	977	1010	— 33
bis Ende Mai	4200	4312	— 112

Bern, den 2. Juli 1889.

[B. B. 89. III. 142.]

Eidg. statistisches Bureau.

Verzeichniss

der

**Auswanderungs-Unteragenten, deren Anstellung vom Bundes-
rath unterm 5. Juli 1889 genehmigt worden ist.**

Agentur Wirth-Herzog in Aarau:

Pfeiffer, Joh. Kaspar, Sohn, in St. Gallen.

Agentur Schneebeili & Cie. in Basel:

Galletti, Silvio, in Contra (Tessin).

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Baumgartner, Franz, in Solothurn.

Abplanalp, Melchior, in Brienz.

Bolle, Gustave Alcide, in Chaux-de-Fonds.

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Anhorn, Barthol., in Heiden.

Schenker, Oskar, in Chiasso.

Sassella, Giuseppe, in Lugano.

Pfenniger, Albert, in Luzern.

Rimensberger, Jakob, in St. Gallen.

Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Cometta, Maria, in Arogno (Tessin).

Agentur I. Leuenberger & Cie. in Biel:

Hug, Albert Theophil, in Burgdorf.

Agentur A. Zwilchenbart in Basel:

Sonderegger, Johann, in Chur.

Lachat, Léon, in Bassecourt.

Burkhardt, Charles, in Basel.

Hofmann, Fritz, in Langnau.

Haller, Emile, in Neuchâtel.

Jaussi, Joh. Rud., in Thun.

Seit unserer letzten Publikation vom 8. Januar l. Js. bis heute haben folgende Personen aufgehört als Unteragenten zu fungiren:

Agentur Louis Kaiser :

Kupferschmid-Hefti, Rud., in Burgdorf.

Agentur Wirth-Herzog :

Pfeiffer, Kaspar, Vater, in St. Gallen.

Agentur Corecco & Brivio :

Sordelli, Francesco, in Locarno.

Ferrazzini, Matteo, in Borgnone.

Agentur I. Leuenberger & Cie. :

Bützberger, Johann, in Burgdorf.

Agentur A. Zwilchenbart :

Hænni, Adolphe, in Delémont.

Die früher bei der Agentur A. Zwilchenbart angestellt gewesenen Unteragenten Antonio Nessi und Giovanni Consolascio in Locarno stehen nunmehr im Dienste der Agentur Corecco & Brivio.

Herr Hans Kupli (Agentur A. Zwilchenbart) hat sein Domizil von Basel nach Locarno verlegt.

Bern, den 5. Juli 1889.

Schweiz. Departement des Auswärtigen
Abtheilung Auswanderungswesen.

26. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 23. bis 29. Juni 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuchâtel, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 265 **Lebendgeburten**, 177 **Sterbefälle** und 9 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 13 Geburten, 30 Sterbefälle und 1 Todtgeburt.

Von den Verstorbenen waren 42 im ersten Lebensjahre.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 14. Außer dem 2 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten. Es starben an **Masern** 2 (1 in Zürich-Stadt und 1 in Riesbach); — an **Scharlach** 3 (1 in Außersihl, 1 in Bern, von Zollikofen kommend, und 1 in Chaux-de-Fonds); — an **Diphtheritis** und **Croup** 2 (1 in Lausanne und 1 in Schaffhausen, von Rafz kommend); — an **Keuchhusten** 1 in Genf-Stadt; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 7 in Basel; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Basel; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 20 (1 in Außersihl, 1 in Genf-Stadt, 5 in Basel, 2 in Bern, 2 in Lausanne, 2 in Neuenburg, 3 in Biel, 2 in Herisau, 1 in Schaffhausen und 1 in Freiburg); — 38 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 2 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 9 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben; — 2 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts; — 6 an **Schlagfluß**, außerdem 3 von auswärts; infolge **Unfall** starben 1, außerdem 4 von auswärts; — durch **Selbstmord** 1; — 11 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 2 von auswärts, und 5 Greise infolge **Altersschwäche**, außerdem 1 von auswärts kommend.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 19,2 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 17,2, 15,5, 17,5, 18,7 ‰.

Morbidität. Vom 23. bis zum 29. Juni 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle, wovon 1 in Unterhallau und 1 in Barzheim. — **Groß-Zürich**: 35 Fälle, wovon 9 in Zürich-Stadt, je 8 in Untersträß und Riesbach, 5 in Hottingen, 4 in Obersträß und 1 in Wiedikon. — **Basel-Stadt**: 10 Fälle in der vorletzten, und 3 Fälle in der letzten Woche. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 4 Fälle in Trasadingen. — **Groß-Zürich**: 8 Fälle, wovon 3 in Wiedikon, je 2 in Außersihl und Riesbach und 1 in Hottingen. — **Basel-Stadt**: 9 Fälle in der vorletzten und 3 Fälle in der letzten Woche. — **Olten**: 0. — **Bern**: 3 Fälle, je 1 Fall im grünen Quartier, Lorraine und Länggasse. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Locle und 1 Fall in La Sagne. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Olton.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Unterhallau. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle in 5 Ausgemeinden zerstreut. — **Basel-Stadt**: 10 Fälle in der vorletzten und 2 Fälle in der letzten Woche. — **Olten**: 0. — **Bern**: Je 1 Fall im Inselspital (von Zollikofen hergebracht) und im grünen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle in Lausanne.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 6 Fälle, wovon 2 in Neunkirch und 4 in Osterfingen. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Hottingen. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle in der vorletzten Woche. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle in Neuenburg-Stadt und 2 in Boudry. — **Waadt** (Kanton): 0.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, wovon 1 in Zürich-Stadt und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle in der

vorletzten Woche. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola: 0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, wovon 1 in Hottingen und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle in der vorletzten Woche. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Cerebrospinal-Meningitis: 0.

10. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 7 Fälle, wovon 3 in Riesbach und je 1 in Außersihl, Unterstraß, Oberstraß und Fluntern. — **Basel-Stadt**: 153 Fälle in der vorletzten Woche und 27 Fälle in der letzten Woche, die Typhusfälle, deren Beginn zu einem großen Theil noch in frühere Zeit hinaufreicht, betreffen alle Stadttheile, am stärksten die beiden Plateaux (80 Fälle), relativ schwächer die beiden Thäler **Großbasels** (32) und **Kleinbasel** (40), ein Fall ist von auswärts importirt. — **Olten**: 1 Fall in Dulliken, von Basel eingeschleppt. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 4 Fälle, wovon 2 in Prilly, 1 in Aigle und 1 in Bidey-Magnoux.

11. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Orzens.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der im Bau befindlichen und demnächst zu eröffnenden Schmalspurbahn **Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds**, welchem durch Beschluß vom 5. Oktober 1888 die Verpfändung der Bahn für den Betrag von Fr. 107,000 bewilligt worden ist, stellt bei dem Bundesrathe das Gesuch, die Linie, statt für Fr. 107,000, für **Fr. 140,000** verpfänden zu dürfen, wobei der Mehrbetrag ebenfalls auf den Ausbau der Linie verwendet werden soll.

Gemäß Art. 2 des Verpfändungsgesetzes wird obiges Begehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **8. Juli 1889** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Mehrverpfändung bei dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 24. Juni 1889.

[²/₂] Im Auftrage des schweiz. Bundesrathes:

Die Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Vom **20. April bis 11. Mai 1890** wird in **Buenos-Aires** eine **landwirthschaftliche Ausstellung** abgehalten werden, welche folgende Abtheilungen umfassen wird:

- 1) Vieh, Hausthiere, Geflügel;
- 2) Maschinen und Geräte;
- 3) Landwirthschaftliche Erzeugnisse;
- 4) Pläne, Modelle und Beschreibungen landwirthschaftlicher Betriebseinrichtungen.

Die beiden ersten Abtheilungen werden international sein, und es ladet die Regierung der argentinischen Republik zu deren Beschickung ein.

Das ausführliche Reglement und Programm dieser Ausstellung kann von den Interessenten von unterzeichneter Stelle bezogen werden.

Bern, den 26. Juni 1889.

[³/₂]

Schweiz. Landwirthschafts-Departement.

Bekanntmachung.

Revision des schweizerischen Zolltarifs.

Die schweizerische Bundesversammlung hat in ihrer letzten Dezembersession folgendes Postulat aufgestellt:

„Der Bundesrath wird eingeladen, rechtzeitig eine Revision des Zolltarifs anzubahnen und über dieselbe Bericht und Antrag vorzulegen.“

Um in den Stand gesetzt zu werden, die Vorarbeiten zu dieser Tarifrevision sobald wie möglich beginnen zu können, läßt das unterzeichnete Departement an alle hiebei interessirten Kreise der Industrie, der Landwirthschaft, des Handels und der Gewerbe die Einladung ergehen, allfällige Begehren um Aenderung einzelner Tarifpositionen mit zudienender, aber kurzer Begründung und bestimmt formulirten Anträgen beförderlichst einreichen zu wollen.

Es wird hiebei bemerkt, daß eine gleichlautende Einladung direkt an die Kantonsregierungen, sowie an den Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins, an das Landwirthschaftsdepartement zu Handen der landwirthschaftlichen Kreise und an den Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins ergangen ist, welche Behörden und Vorstände in erster Linie dazu berufen erscheinen, daheringe Petitionen von Angehörigen des betreffenden Kantons, beziehungsweise der betreffenden Berufsklassen entgegenzunehmen und dieselben in Form einer Kollektivvorlage an die Zollbehörde weiterzuleiten.

Als Schlußtermin für diese Eingaben ist der 31. August 1889 festgesetzt.

Bern, den 17. April 1889.

Schweiz. Zolldepartement.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 116, vom 29. Juni 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Notenverkehr zwischen den Emissionsbanken im Mai. Bilanz der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig pro 1888. Oeffnung der japanischen Häfen. Französisch - rumänische

Konvention zum Schutze der Fabrik- und Handelsmarken. Handel mit Schweden. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

№ 117, vom 2. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken: Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft auf den 29. Juni; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken im Juni. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften pro 1888: Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha; Allgemeine Versicherungsgesellschaft „Helvetia“, St. Gallen; Schweizerische Sterbe- und Alterskasse; „La Neuchâteloise“, société d'assurance des risques de transport; Compagnie française du Phénix, assurance contre l'incendie.

№ 118, vom 4. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Generalsituation der 34 Emissionsbanken auf Ende jeder Woche des ersten Semesters 1889. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften pro 1888: „Helvetia“, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen; „Rhein.-Westfälischer Lloyd“, Transportversicherungs-Aktiengesellschaft in M. Gladbach. Liste der Muster und Modelle. Literarisches und künstlerisches Eigenthum. Schweizerisch-belgischer Handelsvertrag. Telegramme. Situation einer ausländischen Bank.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.07.1889
Date	
Data	
Seite	858-867
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 473

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.